

Reflexionsmodell Schlüsselsituationen

1 Setzen des Titels

2 Situationsbeschreibung

3 Rekonstruktion der
«reflection in action»

4 Prüfen der Situationsmerkmale

5 Ressourcen erschliessen

6 Qualitätsmerkmale bestimmen

7 Reflexion der
Situationsbeschreibung

8 Entwicklung von
Handlungsalternativen

Wertewissen

Gütekriterien

Interventionsmodell nach dem Ansatz Schlüsselsituationen

Prozessschritte/Ziele

Moderationsprozess/Aufträge

1 Situation fokussieren

- Situationen sammeln – priorisieren – und konkret formulieren. (Welche Situation wird gemeinsam bearbeitet?)

2 Erleben nachvollziehen

- Auftrag an die Gruppe: Der situationsgebenden Person zuhören und zu verschiedenen Perspektiven der konkreten Situation Resonanzen bilden.
- Situationsgebende Person erzählt die erlebte Herausforderung, formuliert ihre Fragestellung.

**3 Erfassen der Ressourcen,
fokussiert auf
Werteorientierung**

- Austausch der einzelnen subjektiven Wahrnehmungen, Gedanken und Hypothesen.
- Perspektivenvielfalt schaffen.

**4 Erkennen der Haltung
in der Situation**

- Kollaboratives Lernen: Dialog führen und Bedeutung des Wissens aushandeln.
- Rückbindung der Erkenntnisse an die Fragestellung. (Welche Erkenntnisse bezüglich fachlichen Ressourcen, Spannungsfeldern, Werten, Erwartungen von Anspruchsgruppen sind deutlich geworden?)

Generalisieren

**5 Qualitätsmerkmale und
Gütekriterien aushandeln**

- Qualitätsdiskurs führen: Aus der konkreten Situation generalisierend Gütekriterien und Qualitätsaspekte der Profession aushandeln. (Welche Standards für das eigene professionelle Handeln in ähnlichen Situationen lassen sich aus diesen Erkenntnissen ableiten?)

**6 Rückbindung der
Erkenntnisse in
die individuelle Praxis**

- Eigene Werte/Haltungen und Qualitätsmerkmale explizieren und in Bezug setzen zum je spezifischen Organisationskontext. (Wie werde ich diese Erkenntnisse in einer nächsten, ähnlichen Situation in meinem Praxiskontext umsetzen?)